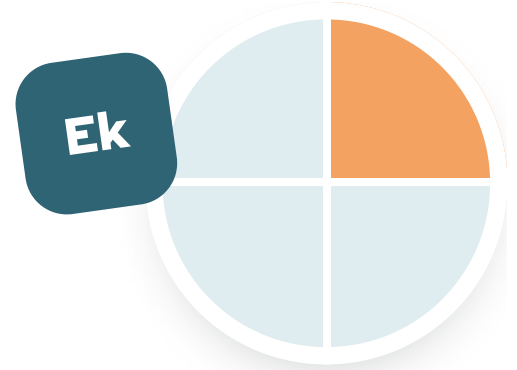




Übungsheft • Erdkunde • Klasse 10

Städte verstehen

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich nenne Merkmale einer Stadt.
- Ich gliedere eine Stadt und berechne die Dichte.
- Ich erkläre Ursachen des Wachstums und Schrumpfens.
- Ich beurteile Folgen für die Menschen.

So arbeitest du mit dem Heft

- ○ ○ **Basis** zum Einstieg
- ● ○ **Standard** zum Üben
- ● ● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-10/erdkunde/stadt-gliedern-und-verstehen/was-eine-stadt-aus-macht

Merksatz: Städte beschreibt man mit genetischen (Entstehung), funktionalen (Aufgaben) und sozialen Merkmalen (Menschen). Städte wachsen in Phasen.

Bauphasen im Überblick

Phase	Erkennungsmerkmal
Altstadt	enge Gassen, Markt, Kirche
Gründerzeit	gerade Straßen, Mietshäuser in Reihen
Großsiedlung	Hochhäuser
Neubau am Rand	Einfamilienhäuser

Die Bevölkerungsdichte berechnen

- 1 Einwohner lesen: 12 000
- 2 Fläche lesen: 2 km²
- 3 Teilen: $12\,000 : 2 = 6\,000$
- 4 Antwort: 6 000 Einwohner je km²

Den Gesamtsaldo berechnen

- 1 Natürlicher Saldo: $1\,800 - 2\,100 = -300$
- 2 Wanderungssaldo: $9\,400 - 7\,000 = +2\,400$
- 3 Gesamtsaldo: $-300 + 2\,400 = +2\,100$

Tipp: Beurteile Stadtentwicklung mit Kriterien: wirtschaftlich, sozial, ökologisch. Wäge Chancen und Probleme ab.

Typischer Fehler: Städte entstehen nicht in einem Zug. Und schrumpfende Städte haben nicht nur Probleme, sondern auch Chancen.

Wissen sichern

1 Kreuze an.

- a) Die Entstehung einer Stadt beschreiben ☐ funktionale ☐ soziale ☐ genetische
_____ Merkmale.
- b) Die Aufgaben einer Stadt für das Umland sind ☐ funktionale ☐ genetische ☐ soziale
_____ Merkmale.
- c) Ab 100 000 Einwohnern spricht man von einer ☐ Kleinstadt ☐ Landstadt ☐ Großstadt
_____.
- d) Das Zentrum einer Stadt heißt auch _____. ☐ Brachfläche ☐ City ☐ Vorort
- e) Gewerbegebiete liegen oft am _____. ☐ Marktplatz ☐ Park ☐ Stadtrand

2 Setze ein: Stadtmauer, Gründerzeit, Hallen, Wohnen.

- a) Reste einer _____ weisen auf eine mittelalterliche Stadt hin.
- b) Mietshäuser in Reihen stammen oft aus der _____.
- c) Im Gewerbegebiet stehen große _____.
- d) Eine Daseinsgrundfunktion ist _____.

3**Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Eine Stadt erkennt man nur an der Einwohnerzahl. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Im Zentrum wohnen meist besonders viele Menschen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Die Altstadt hat oft enge Gassen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Bevölkerungsdichte ist Einwohner geteilt durch Fläche. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

e) Städte entstehen immer in einem Zug. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Anwenden

4 Kreuze an.

- a) Die Zeit des schnellen Städtewachstums ☐ **Mittelalter** ☐ **Gründerzeit** ☐ **Wiederaufbau**
durch die Industrialisierung, etwa von
1870 bis 1914, heißt _____ .
- b) Hochhaussiedlungen ☐ **1200er-Jahren** ☐ **1960er- und 1970er-Jahren** ☐ **1870er-Jahren**
entstanden vor
allem in den
_____ .
- c) Geburten minus Sterbefälle ergibt den ☐ **räumlichen** ☐ **natürlichen** ☐ **Wanderungs**
_____ Saldo.
- d) Zuzüge minus Fortzüge ergibt ☐ **Wanderungssaldo** ☐ **natürlichen Saldo** ☐ **Rückbau**
den _____ .
- e) Wenn alte Branchen schrumpfen ☐ **Zentralität** ☐ **Strukturwandel** ☐ **Eingemeindung**
und neue entstehen, spricht man
von _____ .

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Eine Stadt kann wachsen, obwohl der natürliche Saldo negativ ist. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- b) Suburbanisierung bedeutet Zuzug in die Innenstadt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- c) Rückbau bedeutet, dass Gebäude abgerissen werden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- d) Eine schrumpfende Stadt hat nie Chancen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- e) Zentralität heißt, dass eine Stadt das Umland versorgt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-

6 Setze ein: Legende, Dichte, Leerstand, Eingemeindung.

- a) Die _____ erklärt die Zeichen auf dem Stadtplan.
- b) Einwohner je km² nennt man Bevölkerungs_____.
- c) Wohnungen, in denen niemand wohnt, nennt man _____.
- d) Wird ein Nachbarort Teil der Stadt, nennt man das _____.

7 Rechne und schreibe auf.

- a) Ein Viertel hat 12 000 Einwohner auf 2 km². Berechne die Dichte.

b) Ein Viertel hat 4 500 Einwohner auf 1,5 km². Berechne die Dichte.

c) Eine Stadt hat 1 800 Geburten, 2 100 Sterbefälle, 9 400 Zuzüge und 7 000 Fortzüge. Berechne den Gesamtsaldo.

d) Eine Stadt mit 80 000 Einwohnern hat einen Gesamtsaldo von -2 200. Wie viele Einwohner hat sie danach? Wie viel Prozent hat sie verloren?

Vertiefen

8 Schreibe ganze Sätze.

- a) Erkläre den Unterschied zwischen genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen. Nenne je ein Beispiel.

- b) Beschreibe, woran man ein Gründerzeit-Viertel erkennt.

- c) Nenne zwei Gründe, warum im Zentrum nur wenige Menschen wohnen.

- d) Erkläre, wie man eine Stadt nach der Nutzung gliedert.

- e) Erkläre, wie eine Stadt trotz negativem natürlichem Saldo wachsen kann.

f) Beschreibe den Kreislauf des Schrumpfens in drei Schritten.

g) Nenne eine Chance und ein Problem für eine wachsende Stadt.

h) Schreibe ein kurzes Urteil: Soll eine schrumpfende Stadt leere Wohnblöcke abreißen? Nutze zwei Kriterien.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich nenne Merkmale einer Stadt.	☐	☐	☐
Ich gliedere eine Stadt und berechne die Dichte.	☐	☐	☐
Ich erkläre Ursachen des Wachsens und Schrumpfens.	☐	☐	☐
Ich beurteile Folgen für die Menschen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

- a) **genetische**
→ Genetisch heißt hier: Entstehung und Wachstum.
- b) **funktionale**
→ Funktion heißt Aufgabe.
- c) **Großstadt**
→ Das ist die Einteilung der Statistik.
- d) **City**
→ Dort liegen Geschäfte und Büros.
- e) **Stadttrand**
→ Betriebe brauchen viel Platz.

2 Setze ein: Stadtmauer, Gründerzeit, Hallen, Wohnen.

- a) Reste einer **Stadtmauer** weisen auf eine mittelalterliche Stadt hin.
- b) Mietshäuser in Reihen stammen oft aus der **Gründerzeit**.
- c) Im Gewerbegebiet stehen große **Hallen**.
- d) Eine Daseinsgrundfunktion ist **Wohnen**.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt nicht. Richtig: Auch Entstehung, Aufgaben und Menschen gehören dazu.
- b) Stimmt nicht. Richtig: Im Zentrum wohnen meist wenige Menschen, weil dort Geschäfte und Büros stehen.
- c) Stimmt.
- d) Stimmt.
- e) Stimmt nicht. Richtig: Städte wachsen in Phasen und haben mehrere Schichten.

●●○ Standard: Anwenden

4 Kreuze an.

- a) **Gründerzeit**
→ Fabriken ließen die Städte wachsen.
- b) **1960er- und 1970er-Jahren**
→ Man baute viele Wohnungen in kurzer Zeit.
- c) **natürlichen**
→ Er beschreibt die natürliche Entwicklung.
- d) **Wanderungssaldo**
→ Er beschreibt die Wanderung.
- e) **Strukturwandel**
→ Die Wirtschaft verändert sich.

5

- d)**

6

- d)**

7

- c)

8 Schreibe ganze Sätze.

- a) **Genetisch: Entstehung, zum Beispiel die Stadtmauer. Funktional: Aufgabe, zum Beispiel das Krankenhaus für das Umland. Sozial: die Menschen, zum Beispiel die Altersstruktur.**
→ Entstehung, Aufgabe, Menschen.
- b) **Es hat gerade Straßen und mehrstöckige Mietshäuser in geschlossenen Reihen.**
→ Denke an Straßenform und Haushöhe.
- c) **Der Boden ist teuer, und Geschäfte und Büros nehmen den Platz.**
→ Preise und Nutzung.
- d) **Man wählt das Merkmal Nutzung und teilt die Viertel in Wohnen, Gewerbe, Zentrum und Grün ein.**
→ Merkmal wählen, sortieren.
- e) **Wenn viele Menschen zuziehen, ist der Wanderungssaldo größer als der Verlust durch den natürlichen Saldo.**
→ Beide Salden addieren.
- f) **Betriebe schließen, junge Menschen ziehen weg, Geschäfte schließen und Wohnungen stehen leer.**
→ Arbeit, Abwanderung, Leerstand.
- g) **Chance: mehr Arbeitsplätze und Angebote. Problem: Wohnungen werden knapp.**
→ Wohnen, Arbeit, Verkehr.
- h) **Wirtschaftlich spart Rückbau Betriebskosten. Sozial verlieren Nachbarn eine vertraute Umgebung. Deshalb ist Rückbau sinnvoll, wenn die Menschen beteiligt werden.**
→ Zwei Kriterien wählen.
→ Einerseits ... andererseits ...